

Offene Worte

Online Nr. 138

Zeitung der LINKEN für den Barnim 28. Nov. 2021, 31. Jahrg.

Kein großzügiger Verzicht! Tesla erfüllt Förderbedingungen nicht

Bundeswirtschaftsministerium zieht Notbremse

Der amerikanische Elektroautohersteller Tesla verzichtet für die geplante Batteriefertigung in Grünheide auf eine mögliche staatliche Förderung in Milliardenhöhe. Das teilten das Bundeswirtschaftsministerium sowie Tesla auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur am Freitag mit.

Das ist kein großzügiger Verzicht, sondern Tesla erfüllt Förderbedingungen nicht. Bisher war lediglich bekannt, dass Tesla in Grünheide eine Produktionsstätte für die Fertigung von Autobatterien bauen will. Warum dieses Investitionsvorhaben mit einem Umfang von fünf Milliarden Euro geplant war, ging aus keinen Nachweisen oder Unterlagen hervor. Umso erstaunlicher war, dass sich der Brandenburger Wirtschaftsminister Steinbach einen Blanko-Förderscheck in Höhe von 120 Millionen Euro von dem zuständigen Ausschuss für Haushalt und

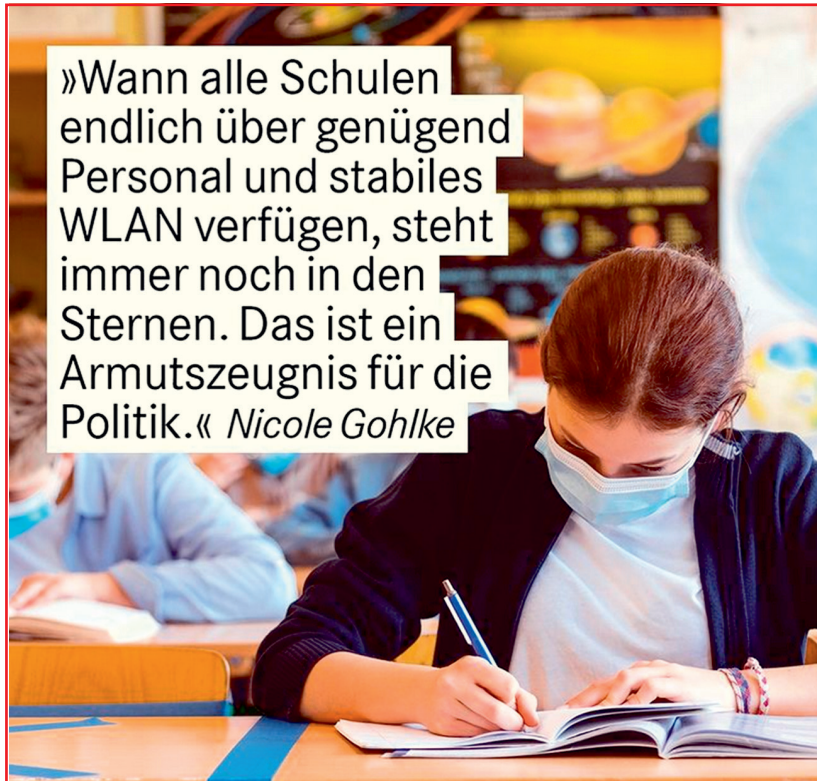
Finanzen und dem Wirtschaftsausschuss ausstellen ließ, der von der SPD/CDU/Grünen-Koalition gehoramt abgesegnet wurde.

Was wie ein großzügiger Verzicht von Tesla aussieht, ist in Wahrheit offenbar der fehlende Nachweis von Elon Musk über das wesentliche und notwendige Förderkriterium – im Kontext mit dem europäischen Förderprogramm IPCEI.

Insofern bin ich froh, dass der noch amtierende Bundeswirtschaftsminister die Notbremse gezogen hat. Denn es wäre einfach absurd gewesen, den Bau einer Batteriefertigung mit insgesamt 1,135 Milliarden EUR Steuergeld zu fördern. Den reichsten Mann der Welt hätte es aber wahrscheinlich gefreut!

Sebastian Walter
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE im
Brandenburger Landtag

»Wann alle Schulen endlich über genügend Personal und stabiles WLAN verfügen, steht immer noch in den Sternen. Das ist ein Armutszeugnis für die Politik.« *Nicole Gohlke*



Die Schulen gehen am Stock“, erklärt die Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Nicole Gohlke. „Lehrer:innen sollen fachlich, pädagogisch und digital all das ausbaden, was die verantwortlichen Ministerien verbummelt haben. Seit über einem Jahr sind sie noch dazu eine Corona-Teststation.

Dass immer noch in den Sternen steht, wann alle Schulen über genügend pädagogisches Personal oder stabiles WLAN verfügen, ist ein Armutszeugnis für die Politik“, so Gohlke. Es müsse schnellstens eine Personaloffensive kommen, sonst bluten die Schulen aus. **IG**



WTF? Der Dunkle Parabelritter

„Der Dunkle Parabelritter“ hat das ZDF über seine Berichterstattung über REZO und andere politische Influencer kritisiert. Wir haben das Video mit der ZDF-Fernsehrät:in Luca Renner gesehen und auf diese Kritik reagiert. Wo liegt er richtig, was sehen wir anders und wo ist eigentlich die Grenze zwischen politischem Influencer und Journalismus? Gibt es diese Grenze überhaupt? Das Ganze ist zu sehen auf dem Youtube-Kanal der LINKEN Barnim unter: <https://www.youtube.com/watch?v=5cAaWJOKVg>

oder direkt:



Light Me Amadeu

Barnimer Kampagne ruft zum Gedenken auf

Die Barnimer Kampagne „Light Me Amadeu“ ruft auch in diesem Jahr wieder zum Gedenken an die Ermordung von Amadeu Antonio auf. Er wurde am 25.11.1990 brutal von mehreren Tätern zusammengeschlagen und erlag am 6.12.1990 seinen Verletzungen. Die Täter kamen auf Grund ihres jugendlichen Alters zum großen Teil mit milden Strafen davon.

Die Kampagne ruft erneut dazu auf, sich in der Zeit **zwischen dem 25. November und dem 6. Dezember 2021 mit digitalen und dezentralen Gedenkaktionen** Haltung zu zeigen. Die Idee ist, im gesamten Zeitraum einzeln oder in kleinen Gruppen an der Gedenktafel in der Eberswalder Straße Blumen, Kerzen und

Botschaften niederzulegen sowie Videobotschaften zu streamen und Statements und Fotos unter dem Hashtag #amadeuantonio auf Instagram, Youtube oder Twitter zu hinterlassen bzw. unsere Facebookseite @KampagneLightMeAmadeu zu verlinken.

Am 6. Dezember wird es um 17 Uhr eine Gedenkveranstaltung ONLINE auf ZOOM und im Stream auf Youtube und Facebook geben. Hier sind Redebeiträge aus der afrikanischen Community Berlin und Brandenburg, der Landesintegrationsbeauftragten, des Barnimer Landrats, des amtierenden Eberswalder Bürgermeisters sowie von Vertreter:innen diverser Initiativen geplant. **pm**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am
1. Dezember